



Anweisung zur sachgemäßen Nachbehandlung des Estrichs während der Austrocknungsphase

*Für Auftraggeber und Planer sind folgende **Hinweise** zur Ergänzung an die VOB DIN 18353 und DIN 18560 besonders zu beachten.*

- Die Estrichoberfläche darf langfristig nicht mit Folien, Baumaterialien o. ä., abgedeckt werden. Dies behindert die Austrocknung bis nach der Belegreife.
- Eine vorzeitige Belastung (Leiter, Gerüst, schwere Maschinen und Baumaterial) ist zu vermeiden.
- Dauerhaften Luftzug und abrupte Temperaturwechsel vermeiden, dies hat eine vorzeitige Austrocknung der Estrichoberfläche zur Folge und führt zu Folgeschäden.
- Ein kontrollierter Luftaustausch (3 Mal täglich über mind. 20 Minuten) ist zu gewährleisten, um die überschüssige Feuchtigkeit kontrolliert abzutransportieren. (Zeitpunkt je nach Witterung).
- Kürzen von Randdämmstreifen ist erst nach Belegen des Oberbodens oder Spachtelns durchzuführen.

Eine unsachgemäße Behandlung führt fortläufig zu:

- Verformungen an Randbereichen, Bewegungsfugen und Schwindfugen
- erhöhte Rissbildung
- Verzögerung der Belegreife
- Verminderung der Oberflächenfestigkeit
- Fröhschwindrisse

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung

Estrichfachbetrieb R. Volker Rattay GmbH

Bottrop, 04.10.2024